

Liebe Freunde und Förderer der Miriam Kaldenbach Stiftung,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie über die zuletzt geleistete Stiftungsarbeit sowie die neuesten Entwicklungen informieren und Ihnen den Abschlussbericht des Jahres 2016 vorlegen.

Im vierten Jahr der Stiftungsgründung wurde vor allem die Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt Bad Vilbel ausgebaut. Bis zum Sommer bekamen elf Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, dort Deutschunterricht. Den erfolgreichen Besuch bescheinigte ihnen dann am Ende des Schuljahres ein Sprachzertifikat auf der Grundstufe A1/A2. Eine weitere Förderung war laut der Lehrerinnen der geförderten Kinder nicht nötig, da sie den Anschluss an die übrige Klasse inzwischen gut geschafft hätten.

Zum Schuljahr 2016/2017 entschieden wir uns dann nach Rücksprache mit Frau Förster von der Stadt Bad Vilbel und Frau Trapp von der Lernwerkstatt für ein neues Modell, die Kinderlernbegleitung. Dabei handelt es sich um eine tägliche Betreuung direkt im Anschluss an die Schule, bei der die Kinder ein Mittagessen sowie Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Lernen erhalten. Falls dann noch Zeit zur Verfügung steht, werden weitere Lernanreize oder Kreativwerkstätten angeboten. Auch erhalten die Kinder punktuell Deutsch- und Englischunterricht.

Aufgrund der teilweise schwierigen Wohnverhältnisse und mangelnden Unterstützung bei den Hausaufgaben und beim Lernen zuhause, erscheint uns diese Form der Förderung für die Kinder zielführender. Darüber hinaus bedeutet diese auch einen verstärkten Kontakt zu anderen Kindern, die in der Lernwerkstatt betreut werden und eine stärkere Strukturierung ihres Alltags.

Seit Beginn des Schuljahres besuchten sieben Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren, die auf die Ernst-Reuter-Schule, die Saalburgschule und die John-F.-Kennedy-Schule gehen, die Kinderlernbegleitung. Und dies sprach sich sehr schnell herum: es erreichen uns immer mehr Anfragen überwiegend von ortsansässigen Grundschullehrerinnen, die Schüler für diese Art der Förderung vorschlagen. Es kam auch schon vor, dass einfach Kinder nach der Schule in die Lernhilfe mitgeschickt wurden.

Damit ist die Anzahl der Kinder, die dank der Stiftung täglich die Lernwerkstatt besuchen können, seit Beginn des Jahres auf fünfzehn angestiegen. Aufgrund der Vielzahl an geförderten Kindern ist es uns deshalb nur möglich, eine tägliche zweistündige Betreuung zu finanzieren. Die Kosten für das Mittagessen werden teilweise von Lernpaten, zum überwiegenden Teil aber von Corinna Trapp getragen. Bei zunehmendem Förderumfang wäre es deshalb wünschenswert, wenn sich noch mehr Paten finden würden.



Zu diesem Zweck und um die Arbeit der Stiftung vorzustellen, fand im April auch zum ersten Mal ein Fest der Stiftung in der Lernwerkstatt statt; die dort geförderten Kinder hatten ein kleines



Programm einstudiert, ein Schüler zeigte, was die Förderung seines Klavierunterrichts für Früchte getragen hatte und die Lehrerinnen der Schulen standen für Gespräche zu den realisierten Projekten zur Verfügung.



Auch die stellvertretende Kinderbürgermeisterin Michelle war zur Unterstützung da, worüber wir uns sehr freuen.

Als Vorankündigung waren zwei Pressemitteilungen erschienen, die Sie auf der Stiftungshomepage [www.miriam-kaldenbach-stiftung.de](http://www.miriam-kaldenbach-stiftung.de) unter Presse abrufen können.

Auch die Kooperation der Miriam Kaldenbach Stiftung mit den Schulen besteht fort: An der Augustinerschule Friedberg wird weiterhin ein Sprachenpreis für sehr gute Leistungen und ein überdurchschnittliches Engagement für das Fach Französisch ausgelobt

An der Heinrich-Mann-Schule konnten die acht Klassen der 5. Jahrgangsstufe an dem fünftägigen interaktiven Theaterprojekt des People's theatre e.V. teilnehmen, bei dem die Schüler Konfliktbewältigungsstrategien und soziale Kompetenzen durch Erproben erwerben und reflektieren. Außerdem erhielten mehrere Schüler verschiedener Jahrgangsstufen einen Zuschuss für LRS-Kurse, zu Klassenfahrten u.a. nach Berlin und Austausch nach Spanien und England, deren Finanzierung für die Eltern große Schwierigkeiten darstellte. Und auch dieses Jahr wird wieder ein Ausflug in den Zoo für die Intensivklasse Deutsch gesponsert.

Die Begegnungen zwischen deutschen und französischen Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums Bad Vilbel und des Lycée français Victor Hugo bestehen auch fort; dieses Jahr trafen zum einen zwei neunte Klassen aufeinander und arbeiteten zu den unterschiedlichen Schulsystemen sowie Praktikum und Beruf, zum anderen besuchten ein Grundkurs Q2 Französisch und eine 1ère jeweils den Unterricht der anderen und diskutierten über die Wahlen in Frankreich.

Einen neuen Förderbereich stellt darüber hinaus die Leseförderung dar: Dafür werden Bücher im Klassensatz wie *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl* von Judith Kerr oder *Die Wolke* von Gudrun Pausewang oder welche für Lesekisten angeschafft, die den Schulen zur Verfügung stehen.

Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben finden Sie im beiliegenden Abschlussbericht. Wie bisher engagieren sich die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich für die Miriam Kaldenbach Stiftung, tragen die Kosten für die meisten Verwaltungsaufgaben und organisieren die Projekte. Für die Aktualisierung und Instandhaltung der Homepage gilt Florian Brusius und für die Fotos Silke Weber ein herzlicher Dank.

Damit kommt Ihre Spende vollständig den Projekten und Kindern zugute und wir sind dankbar über die zunehmende Unterstützung, die Übernahme von Patenschaften und die größere Bekanntheit.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen, damit in Zeiten, in denen Bildung einerseits ein wichtiger Schlüssel für (beruflichen) Erfolg und Integration ist, andererseits aber nicht alle gleichermaßen dazu Zugang haben, möglichst viele Kinder und Jugendliche über die Miriam Kaldenbach Stiftung gefördert werden können.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ihre Treue.

Bad Vilbel, den 30.05.2017

Hans Fiekers  
Vorstandsvorsitzender

Rebecca Kaldenbach  
Stellvertretende Vorsitzende

## Abschlussbericht 2016

### Einnahmen

Spenden	9.552,07 €
Vermögensverwaltung	27.125,70 €
Gesamt	36.677,77 €

### Ausgaben

Verwaltung	239,38 €
Fördermaßnahmen	11.498,91
Gesamt	11.738,29

Im Jahr 2016 erzielten wir in unserer Vermögensverwaltung mit einer Rendite von 7,65 % auf das angelegte Kapital erneut ein unerwartet gutes Ergebnis, in dem sich sowohl der Markttrend als auch das notwendige Glück in der Anlageauswahl widerspiegeln. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten haben wir deshalb noch einmal aus dem Großteil der Erträge von rund 27.000 € Reserven gebildet, um eine größtmögliche finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Gleichzeitig haben wir aber auch unsere Förderausgaben um fast die Hälfte steigern können, wozu das glatt verdoppelte Spendenaufkommen entscheidend beigetragen hat.

Da immer wieder neue Wünsche an uns herangetragen werden und wir ab diesem Jahr aus rechtlichen Gründen nur noch beschränkt Reserven bilden können, werden wir die Fördermaßnahmen 2017 erneut deutlich erhöhen auf etwa 20.000 €. Sollte sich der Wind an den Kapitalmärkten drehen oder die Spendenbereitschaft nachlassen, können wir auf die gebildeten Reserven zurückgreifen. Darüber hinaus haben die Stiftungsgründer eine Finanzierungsgarantie abgegeben, sollte es einmal ganz schlecht kommen. Wir werden also sämtliche Förderzusagen erfüllen können.